

Freitag, 22. September 2023

Vernissage „Vom St. Josefsinstitut zum Netzwerk St. Josef“ – Eine Entwicklungsgeschichte über 125 Jahre

17:00 Uhr

Die Ausstellung skizziert den Weg von der Entstehung und Entwicklung der Einrichtung – vom St. Josefsinstitut über das Soziale Zentrum St. Josef bis hin zum heutigen Netzwerk St. Josef. Sie verweist auf die Höhepunkte und Schwierigkeiten in der Vergangenheit und richtet die Perspektive auf die Herausforderungen für Verantwortliche und KlientInnen. Zu sehen sind wichtige Meilensteine und Innovationen in den Bereichen Wohnen, Lernen, Arbeiten und Freizeitgestaltung. Eindrücke, die das Leben und den Betreuungsstandard von Menschen mit Behinderung im Rückblick auf mehr als ein Jahrhundert abbilden.

Die Schau wurde von Sr. Mag.a Dr.in Maria Gerlinde Kätzler, Generaloberin der Barmherzigen Schwestern des Hl. Vinzenz von Paul in Zams und Sr. MMag.a Dr.in Barbara Flad kuratiert.

Ort: Netzwerk St. Josef, Mils, die Veranstaltung ist öffentlich.

Freitag, 1. Dezember 2023

Adventmarkt Netzwerk St Josef

14:00 Uhr

Speak-Dating: Gespräche von BesucherInnen mit Schwestern und Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk St. Josef lädt zum traditionellen Adventmarkt. Neben der Adventkranzweihe, einem vielfältigen Angebot mit zahlreichen selbst hergestellten Weihnachtsprodukten, einem Speak-Dating und weiteren Programmpunkten bietet die Veranstaltung die Möglichkeit zum geselligen Miteinander. Mit Musik, duftenden Heißgetränken und Köstlichkeiten sowie anregenden Gesprächen lässt sich die Vorweihnachtszeit bestens genießen.

Speak Dating – Lebenswelten teilen

Gäste, KlientInnen und MitarbeiterInnen kommen auf Wunsch unkompliziert miteinander ins Gespräch und teilen ihre sehr unterschiedlichen Lebenswelten. Die Tischgespräche sind eine schnelle und intensive Form, sich mit anderen Menschen zu einem vorher festgelegten Thema kurz auszutauschen. Daniela Egger, Schriftstellerin und Kuratorin, leitet die Aktion.

Ort: Netzwerk St. Josef, Mils, die Veranstaltung ist öffentlich.

Freitag, 26. Jänner 2024

Vortrag „Das St. Josefsinstitut im Nationalsozialismus“

18.00 Uhr – mit Mag. Dr. Oliver Seifert, Historiker am LKH Hall

mit anschließender Fragerunde

Während der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft fielen hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder mit psychischen, geistigen oder körperlichen Behinderungen einer mörderischen Gesundheitspolitik zum Opfer. Unter ihnen auch zahlreiche „Pfleglinge“ aus dem „St. Josefsinstitut“ in Mils, die in der NS-Zeit abtransportiert und ermordet wurden. Im Vortrag wird die Durchführung des Krankenmordes mit Blick auf die betroffenen Menschen dargestellt, nach der Verantwortung der handelnden Personen gefragt und der Umgang mit diesem Verbrechen in der Nachkriegszeit thematisiert.

Ort: Netzwerk St. Josef, Mils, Festsaal, die Veranstaltung ist öffentlich.

Donnerstag, 22. Februar 2024

Tag der offenen Tür für Bildungseinrichtungen im Netzwerk St. Josef

9:00 bis 17:00 Uhr

Am 22. Februar öffnet sich das Netzwerk St. Josef gezielt für InteressentInnen verschiedenster Bildungseinrichtungen am Standort in Mils. Es besteht die Möglichkeit, die Ausstellung zur historischen Entwicklung des Hauses und der Einrichtung zu sehen, sich über jüngste moderne Entwicklungen und das Netzwerk St. Josef im „Heute“ zu informieren und darüber ins Gespräch zu kommen. Vor Ort können wichtige Einblicke in verschiedene Bereiche des Netzwerks St. Josef gewonnen werden.

Anmeldung bis 5. Februar 2024 unter anmeldung@netzwerk-st-josef.at erforderlich!

Freitag, 22. März 2024

Ostermarkt Netzwerk St. Josef

14:00 Uhr

Das Netzwerk St. Josef verwandelt sich in einen bunten Ostermarkt. Eine reichhaltige Auswahl an Osterschmuck, Gartenprodukten, Kulinarischem, Palmbüschen und Palmbrezeln erwartet die BesucherInnen. Alle Produkte sind von den KlientInnen mit Unterstützung der MitarbeiterInnen selbst hergestellt. Bei Kaffee, selbstgemachtem Kuchen sowie musikalischer Umrahmung bietet der Nachmittag feine Unterhaltung und die Möglichkeit zur Begegnung.

Ort: Netzwerk St. Josef, Mils, Festsaal, die Veranstaltung ist öffentlich.

Freitag, 19. April 2024

Abschluss Jubiläumsjahr mit FESTAKT

10:00 Uhr – Gottesdienst

Ort: Kapelle Netzwerk St. Josef, Mils, für geladene Gäste

11:00 Uhr – Grußworte und Präsentation der Festschrift zum 125-Jahr-Jubiläum

Ort: Kapelle Netzwerk St. Josef, Mils, für geladene Gäste

14:30 Uhr – Musiktheaterstück „Vergiss mein nicht“

von „Die Schurken“ – Martin Deuring (Kontrabass), Martin Schelling (Klarinette), Goran Kovacevic (Akkordeon) und Stefan Dünser (Trompete). Ein abenteuerliches Musiktheaterstück über Lebensfreude, das kreative Vergessen und die Musik, die vieles repariert. Nach der Aufführung klingt der Nachmittag bei musikalischer Umrahmung durch „Die Schurken“ und geselligem Beisammensein aus.

Ort: Netzwerk St. Josef, Mils, Festsaal, die Veranstaltung ist öffentlich.

Freier Eintritt bei allen Veranstaltungen.

Netzwerk St. Josef / Mils

Vinzenzweg 2, 6068 Mils

T. 05223 / 57 90 390

E. info@netzwerk-st-josef.at

www.soziale-einrichtungen.at/leben/netzwerk-st-josef



Netzwerk
St. Josef
Mils



Netzwerk
St. Josef
Mils

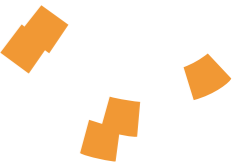
125 Jahre Netzwerk St. Josef in Mils

125
JAHRE
1898 - 2023



Netzwerk
St. Josef

Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr
28. April 2023 – 19. April 2024



Das Netzwerk St. Josef in Mils

Das Netzwerk St. Josef in Mils ist eine der größten Einrichtungen für die Betreuung von Menschen mit Mehrfachbehinderung in Tirol. Es hat seit der Gründung im Jahr 1898 eine weitreichende Entwicklung erlebt. Heute steht das Netzwerk St. Josef für hohe Standards und ambitionierte Teams, die ein modernes und vielseitiges Angebot für Begleitung, Betreuung und Pflege ermöglichen. Geführt wird das Netzwerk St. Josef vom Orden der Barmherzigen Schwestern des hl. Vinzenz von Paul mit Sitz im Mutterhaus Zams.

Anlässlich des großen 125-Jahr-Jubiläums findet ein umfassendes und abwechslungsreiches Jahresprogramm statt, das vom **28. April 2023 bis zum 19. April 2024** viele historische und aktuelle Einblicke bietet.

Zu Ausstellungen, Vorträgen, Musik, Märkten bis hin zum Tag der offenen Tür an mehreren Standorten sind interessierte Gäste herzlich eingeladen!

Veranstaltungsprogramm

Freitag, 28. April 2023

Auftaktveranstaltung 125 Jahre Netzwerk St. Josef

14:00 Uhr – Gottesdienst

15:00 Uhr – Vortrag

„Die Gründung und erste Entwicklungsschritte des St. Josefsinstituts im Kontext der damaligen Zeit“ von Sr. MMag.a Dr.in Barbara Flad, Barmherzige Schwester, Theologin und Sozialpädagogin.

Wie kam es zur Gründung? Wie lässt sie sich im damaligen medizinisch-pädagogischen Diskurs über Menschen mit Behinderung verorten? Was war die Zielsetzung der Einrichtung und wie entwickelte sie sich in den ersten Jahren? Diesen Fragen versucht der Vortrag nachzugehen.

Mit musikalischer Begleitung durch das Martin Handle-Trio.

Ort: Netzwerk St. Josef, Mils, Festsaal,
die Veranstaltung ist öffentlich.

Freitag, 14. Juli 2023

Vernissage zum Thema „Würde“ mit Performance „Bewahre“

**16:00 Uhr – Ausstellungseröffnung „Würde“
mit Auftakt-Performance „Bewahre“**

Die Schau zeigt Exponate rund um das Thema „Würde“. Was entsteht, wenn Menschen mit Behinderungen, unterschiedlichen Lebensvoraussetzungen und Kompetenzen in ihrem künstlerischen Schaffen ernst genommen werden? Was wird sichtbar, wenn sich Menschen mit und Menschen ohne Behinderung mit dem Thema auseinandersetzen? Durch das Ernstnehmen des individuellen künstlerischen Ausdrucks und persönlicher Fähigkeiten sowie durch Begegnungen sind vielfältige Werke entstanden. Diese stehen sinnbildlich für „gesehen werden“ und „zurückholen“ von verlorener Würde.

Performance „Bewahre“ von Conni Holzer

Die Künstlerin Conni Holzer spürt in ihrer Performance der Suche, dem Bewahren, dem Schützen und auch dem Zurückgeben der verlorenen Würde nach. Berührung, Begegnung – auch in Interaktionen mit dem Publikum – spielen dabei eine große Rolle. Durch das Aufzeigen von Verletzlichkeit und tiefen Empfindungen schafft die Künstlerin eine besondere Atmosphäre.

Ort: Netzwerk St. Josef, Mils, Festsaal,
die Veranstaltung ist öffentlich.

August 2023

Tage der offenen Tür in den Tagesstrukturen

Mittwoch, 2. August 2023

Gartentherapie Netzwerk St. Josef Mils

10:30 bis 15:00 Uhr, Vinzenzweg 2, 6068 Mils

Der Bereich des Gartentherapeutischen Arbeitens öffnet sich für BesucherInnen. KlientInnen und MitarbeiterInnen laden zum Gespräch und zeigen die vielfältigen Aufgaben und Methoden, die ihren Arbeitsbereich prägen. Verschiedene biozertifizierte Produkte aus eigener Herstellung können dabei entdeckt und gekostet werden.

Die Veranstaltung ist öffentlich.

Mittwoch, 2. August 2023

Tagesstruktur Schwaz

10:00 bis 15:00 Uhr, Husslstraße 29a, 6130 Schwaz

„füranond“ – die Tagesstruktur des Netzwerks St. Josef in Schwaz, lädt zum Tag der offenen Tür. BesucherInnen gewinnen einen Einblick in die Arbeitsumgebung der KlientInnen, bei dem zum einen die Gestaltung und Herstellung von Produkten und zum anderen die Inklusion mitten im Ort im Mittelpunkt stehen.

Die Veranstaltung ist öffentlich.

Donnerstag, 3. August 2023

Tagesstruktur Hall

9:00 bis 12:00 Uhr, Pfannhausstraße 1a, 6060 Hall

Die Tagesstruktur „Kunstsiederei“ präsentiert den neuen Kreativbereich, der im Zeichen von „Kunst & Sozialraum“ steht. Hier werden 15 KlientInnen seit November 2022 durch das MitarbeiterInnen-Team in ihrem künstlerischen Tun begleitet und unterstützt.

Die Veranstaltung ist öffentlich.

Mittwoch, 9. August 2023

Tagesstruktur Mieders

10:30 bis 15:30 Uhr, Dorfstraße 39, 6142 Mieders

Die Tagesstruktur „zammtian“ vom Netzwerk St. Josef in Mieders öffnet die Räumlichkeiten und stellt eigene Erzeugnisse, wie handgefertigte Babyartikel, Feines aus dem Kräutergarten und diverse kreative Artikel vor. Auch die mitbetreute Bücherei und Spielecke sind für einen Rundgang offen.

Die Veranstaltung ist öffentlich.

Mittwoch, 9. August 2023

Tagesstruktur Volders

9:30 bis 14:00 Uhr, Bundesstraße 28, 6111 Volders

BesucherInnen erhalten Einblicke in die tägliche Arbeit der KlientInnen. Die Inklusion im Ort ist dabei ein wesentliches Ziel. Hilfsmittel der „Unterstützten Kommunikation“ wie Piktogramme und iPads unterstützen die KlientInnen dabei, einen möglichst autonomen und selbstbestimmten Alltag zu gestalten. Der Tag bietet die Möglichkeit für Begegnung und Gespräche.

Die Veranstaltung ist öffentlich.

